

Das Europaschul-Profil

Die Werner-von-Siemens-Schule betreibt seit Oktober 1992 berufsbildende europäische Arbeitsprojekte und hat mit europäischen Berufsschulen in Frankreich, England, Dänemark und Italien Partnerschaften geschlossen. Ende 1996 wurde mit einer tschechischen Berufsschule eine weitere Partnerschaft vereinbart. Die jährlichen Arbeitsprojekte im Rahmen des europäischen Förderprogrammes Lingua wurden zumeist durch die Carl-Duisberg-Gesellschaft gefördert. Seit 1995 findet die Partnerschaftsarbeit in enger Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer in Wetzlar statt. Mit Beginn des Jahres 1997 wurde ein spezieller mittel- hessischer Trägerverein, der "Pro Bildung Mittelhessen e.V.", für diese Maßnahmen gegründet. In Vedène in Frankreich und in Wetzlar führt die gewerblich-technische Werner- von-Siemens-Berufsschule seit 1992 Arbeitsprojekte für Auszubildende des Bereiches Bauzeichner und Vermessungstechniker, Tischler, Maler und Chemielaboranten durch. Die der europäischen Gemeinschaft vorgelegten Ergebnisse führten dazu, daß das französische Kultusministerium die Werner-von-Siemens-Schule zum europäischen Lingua-Kongreß in Albertville im Jahre 1994 einlud. Eine besondere Ehre angesichts der Tatsache, daß 1994 nur zwei deutsche Schulen ausgesucht wurden. Diese erfolgreiche deutsch-französische Zusammenarbeit wurde mit Beginn des Jahres 1996 um eine multilaterale Zusammenarbeit mit Mirano in Italien ergänzt.

Europaschul-Projekte

| Beschreibung | Ziele / Ablauf |
|---|---|
| <p>Europawoche 2008 Anlässlich der Aktion des Hessischen Kultusministeriums zur Europawoche vom 2.-11. Mai 2008, liess es sich die Werner-von-Siemens-Schule als Europaschule nicht nehmen, ihre zahlreichen europäischen Projekte und Austausch einmal für alle Schüler- und LehrerInnen vorzustellen. Im hinteren Foyer wurde ein aufwändiger Parcour erstellt, wo SchülerInnen ihre Projekte praxisnah und zum Anfassen präsentieren konnten. Zudem informierten zahlreiche Schautafeln über aktuelle Aktionen.</p> | <p>Die neugierigen Besucher, von denen viele gar nicht wussten, wie intensiv die Siemens-Schule in Europa-Projekten involviert ist, staunten nicht schlecht. Unter den vielen Highlights zählte Roboter-Technik, Digitalisierung von Vinyl-Schallplatten auf CD, Konvertierung von Super-8-Aufnahmen auf DVD, Videoschnitt, das rollende Klassenzimmer der Berufskraftfahrer und vieles mehr.</p> |
| <p>Comenius-Projekt-Lutin 2008 The project consists of students from two schools from Germany and the Czech Republic. The project ran from April 14th to 25th. In this time the students were working in various projects together and made many tours exploring the region around Wetzlar and beautiful places around Germany. They visited cultural and industrial highlights and got to know each other and the country better. <u>Programme, Projekte, Touren und Galerie siehe:</u> http://www.siemensschule-wetzlar.de/comenius_2008/home.html</p> | |
| <p>Comenius-Projekt-Lutin 2007 The project consists of students from two schools from Germany and the Czech Republic. The project ran from April 23th to May 4th. In this time the students were working in various projects together and made many tours exploring the region around Wetzlar and beautiful places around Germany. They visited cultural and industrial highlights and got to know each other and the country better. <u>Programme, Projekte, Touren und Galerie siehe:</u> http://www.siemensschule-wetzlar.de/comenius_2007/home.html</p> | |
| <p>Europahaus Die Auszubildenden der Ausbildungsberufe Bauzeichner / Vermessungstechniker führten ein gemeinsames deutsch-französisch-italienisches Vermessungsprojekt in Venedig durch. Im Juni 1996 waren die italienischen Bauzeichner zu Gast in Wetzlar.</p> | <p>Gemeinsam mit den deutschen Auszubildenden wurden denkmalgeschützte Fachwerkobjekte und der Dom in Wetzlar vermessen, zeichnerisch dargestellt und dokumentiert. Auf der Grundlage dieser deutsch-französisch-italienischen Kooperation wurde ein Vertrag abgeschlossen, der vorsieht, daß in den kommenden Jahren ein "Europäisches Haus der Zukunft" gebaut werden soll. In einem mehrjährigen Zeitraum von 1997 bis ... soll das europäische Haus (bestehend aus verschiedenen ökologischen Wandaufbauten) geplant, modellhaft dargestellt und letztendlich</p> |

| | |
|---|--|
| | <p>gebaut und mit alternativen Energiequellen (Ergebnis aus den deutsch- englisch-dänischen Projekten) der Photovoltaik und des Sollarkollektorbereiches - eventuell sogar mit einer kleinen Windkraftanlage - versehen werden. Dieses ca. 80 m² große Gebäude sollte erst in Vedène in Frankreich auf dem Gelände der Partnerschule errichtet werden. Aufgrund der administrativen Schwierigkeiten des französischen Partners hat nun die Gesamtkonferenz der Werner-von-Siemens-Schule den Bau des Hauses auf dem eigenen Gelände beschlossen.</p> <p>Foto des Europahauses, Stand Mai 2006: http://www.siemensschule-wetzlar.de/03_europahaus.html</p> |
| <p>Wetzlarer Schüler in Kentucky / USA Fachoberschüler der Fachrichtungen Maschinenbau und Bautechnik sowie zwei Lehrer der Werner-von-Siemens-Schule kehrten von einem zweiwöchigen Aufenthalt in den USA zurück. Zweck ihrer Reise war die Fortsetzung der im Herbst 2007 in Wetzlar begonnenen Arbeit mit den Studenten des Elizabethtown Community and Technical College (ECTC) aus Elizabethtown / Kentucky zum Thema „Energiesparendes Bauen und Wohnen“.</p> | <p>Die angehenden Ingenieure nahmen landestypische Baumaterialien unter die Lupe, prüften diese auf ihre Umweltverträglichkeit und verglichen sie mit Materialien aus ihrem Heimatland. „Alle Mitglieder der Delegation waren in Gastfamilien untergebracht, was den Englischkenntnissen erheblich auf die Sprünge geholfen hat,“ so Barbara Roos, die zusammen mit Matthias Backofen die Wetzlarer Schüler begleitete. Bei gemeinsamen Ausflügen lernten die Schüler Wirtschaft, Kultur und Lebensgewohnheiten der Bewohner des südlichen Bundesstaates der USA kennen.</p> |

Erfahrungen/Nachhaltigkeit

Erneute Zertifizierung als Hessische Europaschule

Die Werner-von-Siemens-Schule bleibt Hessische Europaschule bis 2014. Kultusministerin Dorothea Henzler zeichnete in Wiesbaden das regionale Berufsschulzentrum erneut mit dem begehrten Prädikat aus, das der Schule 2002 zum ersten Mal verliehen worden war. Es würdigt „großes Engagement“ und „ausgezeichnete Arbeit“ in den Bereichen europäische Dimension, Methodenlernen, Unterrichtsentwicklung sowie Schulmanagement und Qualitätssicherung. „Die hessischen Europaschulen sind eine Exzellenzmarke für innovative Schulentwicklung und seit Jahren Vorreiter hin zu mehr Eigenverantwortung von Schule“, betonte Kultusministerin Henzler bei der Übergabe der Urkunde.

Schulleiter Dieter Agel, Europakoordinator Joachim Hunke und Daniel Wagner von der Schülervertretung der Werner-von-Siemens-Schule nahmen die Auszeichnung in Wiesbaden entgegen. „Wir freuen uns sehr und werten dieses Prädikat als Anerkennung für unsere Arbeit, aber auch als Verpflichtung, an der Qualität des Unterrichts weiterzuarbeiten und unsere Schüler auf den Arbeitsplatz Europa vorzubereiten“, betonte Agel. Er bedankte sich bei allen Kollegen, die durch ihr Engagement diese erneute Auszeichnung möglich gemacht und damit für die Fortsetzung der pädagogisch innovativen Arbeit gesorgt hätten. Das seit 1992 in Hessen bestehende Europaschulprogramm stellt Mittel für besondere Projekte zur Verfügung, die interkulturelles Lernen, die transnationale Zusammenarbeit und das Zugehörigkeitsgefühl zu einer aufgeschlossenen, vielfältigen europäischen Gemeinschaft fördern. Dazu gehören für die Werner-von-Siemens-Schule zum Beispiel thematisch orientierte Austauschprogramme mit insgesamt neun Partnerschulen in Frankreich, Dänemark, Polen, Tschechien und den USA, internationale Betriebspraktika sowie die Teilnahme an interkulturellen Integrationsprojekten und die Einführung des Europäischen Sprachportfolios.